

Wegweisendes Angebot an ältere Menschen

Spatenstich an Seniorenwohnanlage „Haighöfe“ im Zentrum von Knetzgau vollzogen

KNETZGAU (CR) Für die Seniorenwohnanlage „Haighöfe“ in Knetzgau mit ambulant betreuter Wohngemeinschaft für Senioren im Erdgeschoss und fünf seniorenrechtlichen Wohnungen im Obergeschoss wurde der Spatenstich vollzogen. Bürgermeister Stefan Paulus freute sich, dass es nun gelungen ist, das Gemeinschaftsprojekt von Caritasverband und Gemeinde Knetzgau als wegweisendes und an die Bedürfnisse älterer Menschen angepasstes Wohn- und Hilfsangebot im Zentrum Knetzgaus zu verwirklichen.

Im Erdgeschoss leben zwölf pflege- und betreuungsbedürftige Senioren familienähnlich zusammen, die rund um die Uhr von professionellen Kräften unterstützt werden; Angehörige und Ehrenamtliche bringen sich zusätzlich mit ein. In den Wohnungen im Obergeschoss wohnen die Senioren selbstständig.

Bei Hilfebedarf werden diese von außen betreut. Die Wohnanlage dient dazu, die sozialen Kontakte der Senioren im Ort weiterhin zu pflegen und so auch in der Gemeinde verwurzelt zu bleiben. Mit diesem Projekt setzen die Gemeinde Knetzgau und die Caritas ein innovatives Zeichen einer modernen Wohn- und Betreuungsform im Alter in der Diözese Würzburg. Bürgermeister Paulus bedankte sich bei der Sparkasse, der Caritas, dem Planungsbüro Kuhn und Uhlich, der Baufirma sowie allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und wünschte dem Projekt einen reibungslosen und unfallfreien Verlauf.



An der Seniorenwohnanlage „Haighöfe“ in Knetzgau wurde der Spatenstich vollzogen. Unser Bild zeigt (von links): Bürgermeister Stefan Paulus, den stellvertretenden Geschäftsführer des Caritasverbandes Haßberge, Georg Wagner, den 1. Vorsitzenden des Caritasverbandes, Johannes Simon, die Geschäftsführerin der Caritas, Anke Schäflein, Herbert Lothar von der Baufirma Ehrenfels, den Bauleiter Bertram Mähler, Wolfgang Sidon von der Sparkasse, Martin Mantel vom Bauamt Knetzgau, Peter Schleich von der Sparkasse, Markus Kuhn vom Planungsbüro Kuhn und Uhlich, den Statiker Rainer Kitzinger, Andreas Uhlich vom Planungsbüro Kuhn und Uhlich und den Architekten Jan Schrepfer vom Planungsbüro Kuhn und Uhlich. FOTO REUTHER